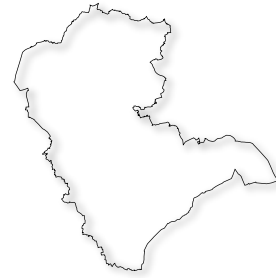


Pressemitteilung

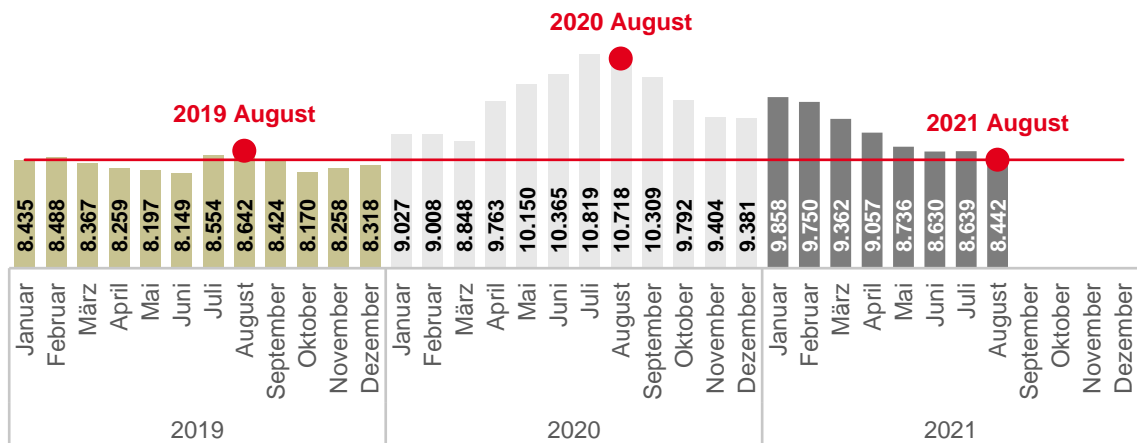
Nr. 070 / 2021
 Sperrfrist: 31. August 2021, 10 Uhr



Kreis Gütersloh

Der Arbeitsmarkt im August 2021

Die Entwicklung des Arbeitslosenbestandes im Kreis Gütersloh



Statement von Wolfgang Draeger, Leiter der Agentur für Arbeit Bielefeld

„Die Arbeitslosigkeit geht im August im Kreis Gütersloh wieder zurück, die Arbeitslosenquote beträgt nun 4,0 Prozent. Die Arbeitslosigkeit bewegt sich damit unterhalb des vor Krisenniveaus. Die Erholung des Arbeitsmarktes wird sich mit weiterer Immunisierung der Bevölkerung fortsetzen. Im Berichtsmonat August holten verstärkt Unternehmen ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Kurzarbeit. Bei weiter positiver Konjunkturerwicklung ist von zusätzlichen Einstellungen auszugehen. Erste Anzeichen spiegelt der gestiegene Bestand freier gemeldeter Stellen wider.“

Eine besondere Herausforderung insbesondere vor dem Hintergrund des strukturellen und demographischen Wandels bleibt die berufliche Fort- und Weiterqualifizierung. Die Arbeitsagentur und das Jobcenter Arbeitplus Bielefeld unterstützen Arbeitgeber und Bürgerinnen und Bürger hierbei finanziell.“

Kurzarbeitergeld

Im August 2021 wurden von Unternehmen aus dem Kreis Gütersloh nach vorläufigen Daten 12 Anzeigen über Kurzarbeit eingereicht. In den Anzeigen werden 1.625 Personen genannt,

die potenziell von Kurzarbeit betroffen sind. Im Vergleich zum Vormonat sind das 63 Anzeigen weniger und 416 Personen mehr.

Hochgerechnete Zahlen zur realisierten Kurzarbeit im Kreis Gütersloh liegen für die Monate März 2021 und Februar 2021 vor. Nach Zuwächsen in den Vormonaten war die Kurzarbeit im März demnach wieder rückläufig. Es geht bei den Daten um die bereits abgerechnete Kurzarbeit von tatsächlich durchgeführter Kurzarbeit. Demnach gab es im Kreis Gütersloh im März 2021 1.562 Betriebe, die Kurzarbeit durchgeführt haben und 11.609 Personen in Kurzarbeit. Im Februar waren es 1.874 Betriebe mit 14.252 Personen in Kurzarbeit.

Für den gesamten Agenturbezirk Bielefeld (Kreis Gütersloh und Stadt Bielefeld) liegen auch Hochrechnungen zu der realisierten Kurzarbeit in den Monaten April 2021 und März 2021 vor. Demnach waren im Bezirk im April 2021 2.947 Betriebe mit 21.876 Personen in Kurzarbeit. Im März 2021 waren 3.085 Betriebe mit 24.498 Mitarbeitern in Kurzarbeit.

Arbeitslosigkeit

Die Zahl der Arbeitslosen im Kreis Gütersloh sinkt im Berichtsmonat August 2021 auf 8.442. Gegenüber dem Vormonat bedeutet das einen Rückgang von 197 Personen oder 2,3 Prozent. Im Vergleich zum August des Vorjahres sinkt die Zahl der Arbeitslosen um 2.276 Personen beziehungsweise 21,2 Prozent. Die Arbeitslosenquote beträgt im August 2021 4,0 Prozent. Vor einem Jahr belief sie sich auf 5,0 Prozent (minus 1,0 Prozentpunkte).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung - SGB III

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung wurden im Berichtsmonat 3.805 Personen gemeldet. Die Zahl verringert sich um 137 Personen gegenüber dem Vormonat (Rückgang von 3,5 Prozent). Binnen Jahresfrist sind 2.028 Personen oder 34,8 Prozent weniger arbeitslos gemeldet.

Entwicklung in der Grundsicherung - SGB II

Auch in der Grundsicherung sind 60 Arbeitslose weniger als im Vormonat gemeldet und 248 weniger als im Vorjahr. Im Verhältnis entspricht dies minus 1,3 Prozent zum Vormonat beziehungsweise minus 5,1 Prozent zum Vorjahr. Insgesamt zählen 4.637 Personen und damit 54,9 Prozent aller Arbeitslosen im Kreis Gütersloh zur Grundsicherung gemäß SGB II.

Jugendarbeitslosigkeit

794 Arbeitslose sind im Berichtsmonat im Kreis Gütersloh unter 25 Jahre alt. Gegenüber dem Vormonat sinkt die Arbeitslosigkeit um 61 beziehungsweise 7,1 Prozent. Binnen Jahresfrist reduziert sie sich um 470 beziehungsweise 37,2 Prozent.

Arbeitslose ab 50 Jahre

Die Anzahl arbeitsloser Personen ab 50 Jahre ist im Vergleich zum Vormonat gesunken, und zwar um 20 Personen oder um 0,7 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr sind es 386 Arbeitslose weniger (minus 12,0 Prozent). Insgesamt sind 2.819 Menschen 50 Jahre und älter im Kreis Gütersloh.

Langzeitarbeitslose

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen sink im Kreis Gütersloh im Berichtsmonat leicht auf 3.433; 84,5 Prozent (2.900 Personen) zählen zur Grundsicherung. Im Vorjahresmonat waren noch 304 Personen weniger langzeitarbeitslos.

Stellenangebot

840 Stellen meldeten die Unternehmen im vergangenen Monat der Arbeitsagentur zur Besetzung. Dies entspricht einem Rückgang von 3 Stellen gegenüber dem Vormonat. Gleichzeitig stieg der Stellenbestand gegenüber dem Vormonat um 164 beziehungsweise gegenüber dem Vorjahr um 1.250 Stellen.

Der Arbeitsmarkt in Ostwestfalen-Lippe

Die Arbeitslosigkeit in Ostwestfalen-Lippe ist im Vergleich zum Vormonat um 1.625 Personen und damit 2,5 Prozent gesunken. Das ist innerhalb der vergangenen sechs Jahre der höchste prozentuale Rückgang vom Juli auf den Folgemonat. Im Jahr 2015 betrug der Rückgang 1,9 Prozent; im Durchschnitt der vergangenen sechs Jahre ist die Arbeitslosigkeit von Juli auf August um 0,4 Prozent gestiegen. Die Aufholbewegung aufgrund der Lockerung pandemiebedingter Einschränkungen nimmt deutlich zu. Der Bestand an arbeitslosen Personen nähert sich schrittweise dem Vorkrisenniveau an, bleibt jedoch weiterhin erhöht. So waren im August 2020 in der Arbeitsmarktregion Ostwestfalen-Lippe 15,2 Prozent oder 11.327 Menschen mehr ohne Arbeit registriert. Im Vergleich zu der Zeit vor den pandemiebedingten Einschränkungen (August 2019) liegt die Arbeitslosigkeit aktuell um 3,8 Prozent oder 2.303 Personen höher. Die Zahl der Langzeitarbeitslosen ist entgegen dem Trend der Arbeitslosigkeit insgesamt innerhalb der vergangenen zwölf Monate stark angestiegen. So sind aktuell 27.944 Arbeitslose mindestens seit einem Jahr auf Arbeitssuche, das sind 2.941 Menschen oder 11,8 Prozent mehr als im August 2020. Im Vergleich zum August 2019 stieg die Zahl der Langzeitarbeitslosen um 31,0 Prozent. Seit Mai dieses Jahres ist ein leichtes Abschmelzen der Langzeitarbeitslosen zu beobachten. Die Entwicklung der offenen Stellen, welche durch die Jobcenter und Arbeitsagenturen angeboten werden können, ist positiv. Im August 2021 wurden durch die Arbeitgeber in Ostwestfalen-Lippe 4.887 freie Stellen neu gemeldet. Dies entspricht einem Plus zum Vorjahr von 1.379 Stellen oder 39,3 Prozent. Auch der Bestand an freien Stellen stieg weiter an und liegt mit aktuell 23.819 Stellen um 13,9 Prozent über dem Niveau des August 2019, der Vergleichsmonat, welcher nicht unter dem Einfluss der Pandemie stand. Die Arbeitskräftenachfrage war im Frühjahr bis in den Sommer 2020 hinein massiv eingebrochen. Die niedrigste Arbeitslosenquote in unserer Region findet sich im Agenturbezirk Paderborn (4,8 Prozent), gefolgt von den Bezirken Herford (5,3 Prozent), Detmold (5,6 Prozent) und Bielefeld (6,1 Prozent). Insgesamt hat Ostwestfalen-Lippe eine Arbeitslosenquote von 5,5 Prozent (Vormonat 5,7 Prozent, Vorjahr 6,5 Prozent).